

wicklung bei einer HB_s-Ag-Persistenz ohne aktive Hepatitis herangezogen werden.

Labormethoden

Die immunologische Routinediagnostik der Hepatitis kommt mit serologischen Techniken aus. Grundsätzlich sollte für den Nachweis der Virusantigene und deren korrespondierenden Antikörper die empfindlichste Methode herangezogen werden, da ansonsten durch falsch negative Ergebnisse eine Hepatitis A oder B als Non-A-Non-B-Hepatitis klassifiziert wird. Einen Radioimmunoassay gibt es für das HB_s-Ag, den HB_c-Ak, den HAAK und den HB_s-Ak; zum Nachweis des HB_s-Ag gibt es darüber hinaus einen Enzymimmunassay. Antikörper gegen andere Viren werden mit den klassischen immunserologischen Techniken nachgewiesen. Autoantikörper gegen Zellantigene werden mit der Immunfluoreszenztechnik entdeckt, ausgenommen die Rheumafaktoren, für die sich passive Agglutinationsmethoden (Latex-Test und Hämagglutination) empfehlen. Zum Nachweis von Antikörpern gegen DNA, eine Subspezifität der antinukleären Faktoren, die allein beim Lupus erythematoses disseminatus vorkommen, gibt es einen Radioimmunassay. Die Hypergammaglobulinämie wird durch die Papierelektrophorese objektiviert. Die exakte quantitative Messung der Serumsiegel einzelner Immunglobulinklassen erfolgt durch Präzipitationstechniken (radiale Immundiffusion oder Nephelometrie).

Schrifttum:

BAENKLER, H. W.:

Immunologie und Hepatologie.
Fortschr. d. Medizin 96, 734–738 (1978).

BIANCHI, L., GUDAT, F.:

Histologische Charakteristika und Nachweis von Hepatitis-B-Antigen-Komponenten im Lebergewebe bei akuter und chronischer Hepatitis.
Immunität und Infektion 3, 159–171 (1975).

BERG, P. A.:

Humorale Immunphänomene bei akuter und chronischer Virushepatitis.
Immunität und Infektion 3, 172–181 (1975).

DONIACH, D., WALKER, J. G., SHERLOCK, S.:

Tissue antibodies in primary biliary cirrhosis, active chronic (lupoid) hepatitis, cryptogenic cirrhosis and other liver diseases and their clinical implications.
Clin. Exp. Immunol. 1, 871–885 (1971).

FEINSTONE, S. M., KOPIKIAN, A., PURCELL, R.:

Hepatitis A: detection by immune electron microscopy of a virus-like antigen associated with acute illness.
Science 128, 1026–1028 (1973).

FRÖSNER, G. G.:

Nachweis von Hepatitis-A-Antigen und Antikörpern zur Diagnose der Hepatitis-A-Infektion.
Münch. Med. Wschr. 119, 825–828 (1977).

GERLICH, W. H., BISWAS, R. M., STAMM, B., THOMMSEN, R.:

The diagnostic significance of antibodies against Hepatitis-B-core antigen.
Klin. Wschr. 55, 1051–1056 (1977).

KELLER, J.:

Prognostische Aspekte der akuten Hepatitis.
Z. Allg. Med. 54, 332–337 (1978).

HESS, G., ARNOLD, B., MEYER ZUM BÜSCHENFELDE, K.:

Diagnostische Wertigkeit und Spezifität von Antikörpern gegen Gallecanaliculi.
Inn. Med. 3, 131–136 (1976).

MEYER ZUM BÜSCHENFELDE, K., ARNOLD, W., HUTTEROTH, T.:
Immunologische Aspekte der Virushepatitis.
Internist 18, 201–207 (1977).

MÜLLER, R., MAESS, J., DEICHER, H.:
Fluoreszenzerologischer Nachweis von Australia-Antigen in der Leber.
Dtsch. Med. Wschr. 88, 93–99 (1973).

RAY, M., DESMET, V., BRADBURN, A., DESMYTER, J., FEVERY, J., DE GROOTE, J.:
Differential distribution of hepatitis-B surface antigen and hepatitis-B core antigen in the liver of hepatitis-B patients.
Gastroenterology 71, 462–467 (1976).

SHERLOCK, S.:
Predicting progression of acute type B hepatitis to chronicity.
Lancer II, 354–356 (1976).

THAMER, G., GMELIN, K., BARTSCH, U.:
Die diagnostische Bedeutung der Antikörper gegen das e-Antigen.
Inn. Med. 4, 161–163 (1977).

THAMER, G., GMELIN, K., KOMERRELL, B.:
Das e-Antigen.
Dtsch. Med. Wschr. 101, 1573–1575 (1976).

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. H. W. Baenklér
Institut und Poliklinik
für klinische Immunologie
der Universität Erlangen-Nürnberg
Krankenhausstraße 12
8520 Erlangen

□

Buchbesprechung

Immunologische Aspekte der Entzündungsreaktion

XIII. Kongreß d. Dtsch. Gesellschaft f. Allergie und Immunitätsforschung in München vom 8.–9. September 1975

Herausgegeben von M. Werner, K. Rother und J. Meier-Syrow,
1. Aufl. — Stuttgart/New York: Fischer 1977

Dieser Band, Supplemente Bd. 2 der Zeitschrift für
Immunitätsforschung, Immunbiology, gliedert sich in 2
Teile.

Im ersten werden Entzündungsreaktionen aus immunologischer Sicht behandelt, wobei das Komplement- und Gerinnungssystem sowie die Kinine, die zelluläre Immunabwehr und die hormonelle Kontrolle einen besonderen Platz einnehmen.

Der zweite Teil behandelt die freien Vorträge der Tagung der Gesellschaft zum Thema: Allergie und Immunitätsforschung sowie Asthma bronchiale. Eingeleitet werden diese Vorträge von den Kurzfassungen der beiden Arbeiten, die mit dem Karl-Hansen-Gedächtnispreis ausgezeichnet wurden: Beurteilung inhalativer Provokationsproben und Immunpathologie der Neurodermitis constitutionalis.

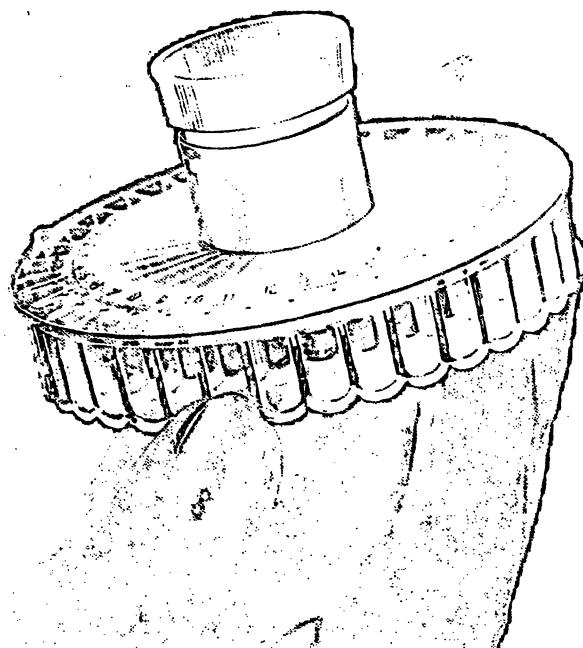
Dieses Buch enthält wichtige immunologische und allergologische Grundlagen und Einzelfragen.

K.A.

antibiogramm abac[®]

zur automatischen Resistenzbestimmung

Die
Vorteile
liegen
auf der
Hand



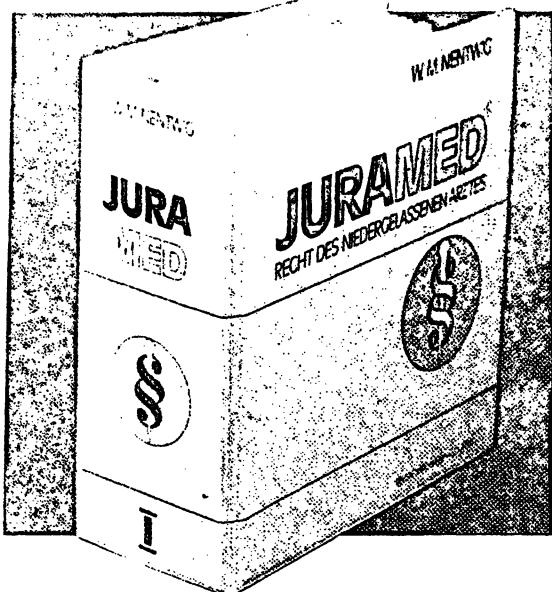
Nennen Sie mir die Vorteile des abac[®] Systems

Biologische
Arbeitsgruppe
Postfach 23
6302 Lich 1

Neu JURAMED®

RECHT DES NIEDERGELASSENEN ARZTES

Erscheinen: Januar 1979



WARUM JURAMED?

Täglich werden Sie als Arzt vor Rechtsprobleme gestellt, die eine sofortige Entscheidung verlangen. Und dann ist guter Rat teuer oder in diesem Moment gar nicht zu bekommen – es sei denn, Sie haben JURAMED!

WAS IST JURAMED?

JURAMED ist ein praxisnahes Werk über das Recht des niedergelassenen Arztes, zusammengestellt von anerkannten Fachleuten, die wissen, wo den niedergelassenen Arzt

Ja, ich will JURAMED testen. Hiermit bestelle ich das Grundwerk JURAMED (Lose-Blatt-Werk), ca. 350 Seiten, zum Preis von DM 79,-, sowie die einmal jährlich erscheinenden Nachdragslieferungen (Seitenpreis 24 Pf.). Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten. Rückgaberecht ohne Angabe von Gründen: Vier Wochen.

Datum/Praxisstempel/Unterschrift

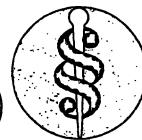
Auf Postkarte kleben und einsenden an:
Verlag Kirchheim + Co GmbH, Postfach 25 24,
6500 Mainz

Lab. med. 12/78

JURAMED gibt auch auf diese Fragen Auskunft:

Vor der Niederlassung – welche Formalitäten müssen erfüllt sein? • Krankenschein wird nicht vorgelegt – darf der Arzt privat abrechnen? • Wie kann man die Verjährung unterbrechen? • Gilt die Schweigepflicht auch gegenüber der Ehefrau? • Arzthelferinnen – einmal jährlich Hinweis auf die Schweigepflicht! • Muß der Arzt den Patienten vor jedem Eingriff aufklären? • § 218 StGB – darf jeder niedergelassene Arzt die soziale Beratung vornehmen? • Gemeinschaftspraxis – ideale Form der Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Ärzten? • Kennen Sie die Geheimsprache in Zeugnissen? • Ist die mitarbeitende Arzt-Ehefrau automatisch unfallversichert? • Wie gründet man eine Gemeinschaftspraxis? • Ist die Praxisgemeinschaft der Gemeinschaftspraxis vorzuziehen? • Praxisverkauf – wie hoch ist der ideelle Wert der Praxis? • Was ist im Haftpflichtfall zu tun?

JURAMED



(juristisch) der Schuh drückt. JURAMED ist in klarer, verständlicher Sprache – nicht in verklausuiertem Juristendeutsch – geschrieben. In 20 übersichtlichen Gruppen werden die für den niedergelassenen Arzt aktuellen Rechtsfragen erstmals in einem Werk behandelt.

WARUM IST JURAMED IMMER AKTUELL?

JURAMED ist eine stets aktuelle Lose-Blatt-Sammlung. Sie werden immer auf dem neuesten Stand der Gesetzgebung und Rechtsprechung sein. Dafür sorgen die Nachdragslieferungen (ca. einmal jährlich).

Und noch eines: Haben Sie JURAMED, haben Sie auch immer den neuesten Tarifvertrag, die neueste Zulassungsordnung und ... und ... und ...

WAS BIETET JURAMED SONST NOCH?

Viele praxisnahe Musterverträge, Formulare, Zeugnismuster (Geheimsprache in Zeugnissen), die viel lästige, zeitraubende Arbeit ersparen.